

Auflegen der Hände

Du solltest Dich von einem Gläubigen an YAHSHUAH eintauchen lassen. Dieser kann Dir die

Hände auflegen und den priesterlichen Segen im Namen YAHWEH über Dich proklamieren.

אֱלֹהֵינוּ
אֱלֹהֵינוּ
יהוה

Bemidbar (4.Mose-Numeri) 6, 22-27

22 Und YAHWEH redete zu Mose und sprach:

23 Rede zu Aaron und zu seinen Söhnen und sprich: So sollt ihr die Söhne I srael segnen! Sprecht zu ihnen:

24 YAHWEH segne dich und behüte dich!

25 YAHWEH lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig!

26 YAHWEH erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden!

27 Und so sollen sie meinen Namen auf die Söhne I srael legen, und ich werde sie segnen.

Ab diesem Punkt kannst Du auch andere zum Wasser bringen und Hände auf sie legen. Die

Schüler (Jünger) des Rabbi YAHSHUAH taten dies, er aber tauchte niemanden unter. Unsere Verpflichtung ist es Konvertiten zu machen und sie in seinen Namen einzutauchen. Ab

dieser Zeit der Auflegung von Händen wirst Du ein größeres „Maß“ von YAHSHUAHS Geist oder Gaben erhalten. Es ist nicht so, dass der Mensch, der die Hände auf Deinen Kopf legt, irgendeine „Kraft“ aus sich selbst heraus hätte. Du erhältst die Zuteilungen durch Deinen

Gehorsam. Unser geliebter YAHSHUAH bestätigt Deine Aktionen und bringt Dich zu einer Zunahme in seiner Kraft. Fühlst Du Dich jetzt zum Wasser getrieben? Diese Erkenntnis ist

frei und das „Königreich“ YAHWEHS ist nicht eine Sache, zu der Du gehst, das Königreich ist in unserem Herzen, unsichtbar. Wir sind der bestimmte (heilige) Tempel, nicht ein Bauwerk, das geweiht ist zur finanziellen Ausplünderung der Verlorenen. Das Blut des Lammes bedeckt unsere Sünden. Das ewige Leben erben wir durch die Auferstehung von YAHSHUAH

, welches durch unsere Eintauchung dargestellt wird. Die Kapitel 7 + 8 im Römerbrief sind ein Muss zum Lesen.

Romiyah (Römer) 7

1 Sicher wisst ihr, Brüder – denn ich spreche zu denen, die die Torah verstehen -, dass die Torah nur so lange Vollmacht über einen Menschen hat, wie er lebt?

2 So ist zum Beispiel eine verheiratete Frau durch die Torah an ihren Mann gebunden, solange er lebt; doch wenn der Mann stirbt, ist sie befreit von dem Teil der Torah, der die Ehemänner betrifft.

3 Deshalb wird sie, solange der Mann lebt, als Ehebrecherin bezeichnet, wenn sie einen anderen Mann heiratet; wenn der Mann aber stirbt, ist sie frei von diesem Teil der Torah; damit ist sie, wenn sie einen anderen Mann heiratet, keine Ehebrecherin.

4 Deshalb, meine Brüder, seid ihr im Hinblick auf die Torah durch den Leichnam des Messias getötet worden, damit ihr einem anderem gehört, nämlich dem, der von den Toten auferweckt wurde, damit wir Frucht bringen für YAHWEH.

5 Denn als wir nach unserer alten Natur lebten, wirkten die Leidenschaften, die mit der Sünde zusammenhängen, durch die Torah in unseren Gliedern, mit dem Ergebnis dass wir dem Tod Frucht brachten.

6 Jetzt aber sind wir von diesem Aspekt der Torah befreit, weil wir dem gestorben sind, das uns in seinem Klammergriff hielt, damit wir auf die neue Weise dienen, die der Geist bestimmt, und nicht auf die alte Weise des äußeren Gehorsams gegen den Buchstaben des Gesetzes.

7 Was sollen wir also sagen? Dass die Torah sündig ist? Das möge der Himmel verhüten! Die Aufgabe der Torah war es vielmehr, dass ich ohne sie nicht gewusst hätte, was Sünde ist. Zum Beispiel wäre mir nicht bewusst geworden, was Habgier ist, wenn die Torah nicht gesagt hätte: >> Du sollst nicht begehren. <<

8 Die Sünde aber ergriff die Gelegenheit, die ihr dieses Gebot gab, und wirkte in mir alle Arten böser Begierden – denn außerhalb der Torah ist die Sünde tot.

9 Ich war einst lebendig, außerhalb der Torah. Doch als ich die Gebote wirklich kennenlernte, lebte die Sünde auf,

10 und ich starb. Das Gebot, das gedacht war, mir Leben zu bringen, sollte mir den Tod bringen!

11 Denn die Sünde ergriff die Gelegenheit, die das Gebot ihr gab, und führte mich in die Irre; und durch das Gebot tötete die Sünde mich.

12 So ist also die Torah heilig; das heißt, das Gebot ist heilig, gerecht und gut.

13 Wurde also etwas Gutes zum Anlass des Todes für mich? Das möge der Himmel verhüten! Es war vielmehr die Sünde, die durch etwas Gutes den Tod in mir wirkte, damit die Sünde ganz deutlich als Sünde erwiesen werde, damit die Sünde durch das Gebot als über alle Maßen sündig erfahren werde.

14 Denn wir wissen, dass die Torah vom Geist ist; doch was mich betrifft so bin ich an die alte Natur gebunden, als ein Sklave an die Sünde verkauft.

15 Ich verstehe mein eigenes Verhalten nicht – ich tue nicht, was ich tun will; stattdessen tue ich gerade das, was ich hasse!

16 Wenn ich nun tue, was ich nicht tun will, stimme ich zu, dass die Torah gut ist.

17 Nun tut es aber nicht mehr mein „wirkliches Ich“ <<, sondern die Sünde, die in mir wohnt.

18 Denn ich weiß, dass nichts Gutes in mir wohnt – das heißt, in meiner alten Natur. Ich kann wollen, was gut ist, aber ich kann es nicht tun!

19 Denn ich tue nicht das Gute, das ich will; stattdessen tue ich das Böse, das ich nicht will!

20 Wenn ich aber tue, was mein >> wirkliches Ich << nicht will, dann tut das nicht mehr mein >> wirkliches Ich <<, sondern die Sünde, die in mir wohnt.

21 So finde ich also die Regel – eine Art verkehrter >> Torah << -, dass, obwohl ich tun will, was gut ist, immer das Böse in mir ist!

22 Denn in meinem inneren Selbst stimme ich vollkommen mit YAHWEHS Torah überein;

23 in meinen Gliedern aber erkenne ich eine andere >> Torah <<, eine, die mit der Torah in meinem Verstand kämpft und mich zum Gefangenen der >> Torah << der Sünde macht, die in meinen Gliedern handelt.

24 Welch ein elendes Geschöpf bin ich doch! Wer wird mich aus diesem Leib, der dem Tod bestimmt ist, erlösen!

25 Dank sei YAHWEH, er wird es tun! – durch YAHSUAH den Messias, unseren Adonai!
Zusammengefasst: Mit meinem Verstand bin ich ein Sklave der Torah YAHWEHS doch mit meiner alten Natur bin ich ein Sklave der » Torah « der Sünde.

Romiyah (Römer) 8

1 Deshalb erwartet diejenigen, die eins mit dem Messias YAHSUAH sind, keine Verdammnis mehr.

2 Warum? Weil die Torah des Geistes, die in der Vereinigung mit dem Messias YAHSUAH dieses Leben hervorbringt, mich aus der » Torah « der Sünde und des Todes befreit hat.

3 Denn was die Torah nicht selbst tun konnte, weil ihr die Macht fehlte, die alte Natur zur Mitwirkung zu bewegen, tat YAHWEH, indem er seinen eigenen Sohn als einen Menschen mit einer Natur, die unserer eigenen, sündigen gleich war, sandte. YAHWEH tat das, um die Sünde abzutun, und indem er es tat, vollstreckte er die Strafe gegen die Sünde in der menschlichen Natur,

4 damit die gerechte Forderung der Torah erfüllt werde in uns, die wir unser Leben nicht so führen, wie es unsere alte Natur will, sondern so, wie es der Geist will.

5 Denn diejenigen, die sich mit ihrer alten Natur identifizieren, richten ihren Sinn auf die Dinge der alten Natur, die aber, die sich mit dem Geist identifizieren, richten ihren Sinn auf die Dinge des Geistes.

6 Seinen Sinn der alten Natur zu unterstellen, ist gleichbedeutend mit dem Tod, doch seinen Sinn dem Geist zu unterstellen, ist Leben und Shalom.

7 Denn der Sinn, der von der alten Natur beherrscht wird, steht YAHWEH feindlich gegenüber, weil er sich nicht der Torah YAHWEHS unterwirft – ja, er kann es gar nicht.

8 Damit können diejenigen, die sich mit ihrer alten Natur identifizieren, YAHWEH nicht wohlgefallen.

9 Ihr aber, identifiziert euch nicht mit eurer alten Natur, sondern mit dem Geist – vorausgesetzt, der Geist YAHWEHS lebt in euch, **denn jeder, der den Geist des Messias nicht hat, gehört nicht zu ihm.**

10 Wenn aber der Messias in euch ist, dann ist einerseits der Leib tot wegen der Sünde; und andererseits gibt der Geist Leben, weil YAHWEH euch für gerecht erachtet.

11 Und wenn der Geist des Einen, der YAHSUAH von den Toten auferweckt hat, in euch lebt, dann wird der Eine, der den Messias YAHSUAH von den Toten auferweckt hat, auch euren sterblichen Leibern Leben schenken durch seinen Geist, der in euch lebt.

12 Damit, Brüder, schulden wir nun unserer alten Natur nichts, das von uns verlangt, nach unserer alten Natur zu leben.

13 Denn wenn ihr nach eurer alten Natur lebt, werdet ihr mit Sicherheit sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Werke des Leibes tötet, werdet ihr leben.

14 Alle, die geleitet sind vom Geist YAHWEHS, sind Söhne YAHWEHS.

15 Denn ihr habt keinen Geist der Sklaverei empfangen, der euch wieder in Angst stürzen würde; im Gegenteil, ihr habt den Geist empfangen, der uns zu Söhnen macht und durch dessen Macht wir rufen: » ABBA! « (das heißt » Lieber Vater «).

16 Der Geist selbst bezeugt mit unserem Geist, dass wir Kinder YAHWEHS sind;

17 und wenn wir Kinder sind, dann sind wir auch Erben, Erben YAHWEHS und Miterben mit dem Messias – vorausgesetzt, wir leiden mit ihm, um auch mit ihm verherrlicht zu werden.

18 Ich glaube nicht, dass die Leiden, die wir jetzt durchmachen, ins Gewicht fallen im Vergleich mit der Herrlichkeit, die uns in der Zukunft offenbart wird.

19 Die Schöpfung wartet sehnsüchtig darauf, dass die Söhne YAHWEHS offenbart werden;

20 denn die Schöpfung ist der Hoffnungslosigkeit unterworfen – nicht freiwillig, sondern durch den, der sie unterworfen hat. Es besteht aber eine verlässliche Hoffnung,

21 dass auch sie aus der Knechtschaft der Vergänglichkeit befreit wird und sich der Freiheit erfreut, die mit der Herrlichkeit einhergeht, die die Kinder YAHWEHS haben werden.

22 Wir wissen, dass bis jetzt die ganze Schöpfung geseufzt hat wie in Geburtswehen;

23 und nicht nur sie, sondern wir selbst, die die Erstlinge des Geistes haben, seufzen innerlich, solange wir sehnsüchtig darauf warten, zu Söhnen gemacht zu werden – das heißt, bis unser ganzer Leib erlöst und befreit wird.

24 In dieser Hoffnung wurden wir gerettet. Doch wenn wir sehen, worauf wir hoffen, dann ist das keine Hoffnung mehr – denn wer hofft auf das, was er bereits sieht?

25 Wenn wir aber auf etwas hoffen, was wir nicht sehen, dann warten wir sehnsüchtig darauf, in Geduld.

26 Auf ähnliche Weise hilft uns der Geist in unserer Schwachheit; denn wir wissen nicht, wie wir so beten können, wie wir es sollten. Der Geist selbst aber tritt für uns ein mit Seufzern, die zu tief sind für Worte;

27 und der, der die Herzen erforscht, weiß genau, was der Geist denkt, denn seine Bitten für das Volk YAHWEHS stehen in Einklang mit YAHWEHS Willen.

28 Außerdem wissen wir, dass YAHWEH alles zusammenwirken lässt zum Guten derer, die YAHWEH lieben und die berufen sind nach seinem Plan,

29 denn die, die er im Voraus gekannt hat, hat er auch im Voraus bestimmt, gleichförmig zu werden dem Bild seines Sohnes, damit er der Erstgeborene unter vielen Brüdern sei;

30 und die, die er auf diese Weise im Voraus bestimmt hat, hat er auch berufen; und die, die er berufen hat, bei denen hat er auch Sorge getragen, dass sie für gerecht erachtet werden; und die, bei denen er Sorge getragen hat, dass sie für gerecht erachtet werden, hat er auch verherrlicht!

31 Was sollen wir also zu diesen Dingen sagen? Wenn YAHWEH für uns ist, wer kann gegen uns sein.

32 Er, der nicht einmal seinen eigenen Sohn verschonte, sondern ihn für uns alle dahingab – wird er uns, nachdem er uns seinen Sohn gegeben hat, nicht auch alles andere geben?

33 Wer wird also eine Anschuldigung gegen das erwählte Volk YAHWEHS vorbringen? Sicherlich nicht YAHWEH – er ist der, der Sorge trägt, dass sie für gerecht erachtet werden!

34 Wer straft sie? Sicher nicht der Messias YAHSHUAH, der starb und - mehr noch – auferweckt wurde, der zur rechten Hand YAHWEHS sitzt und doch für uns eintritt!

35 Wer wird uns von der Liebe des Messias trennen? Bedrängnis? Not? Verfolgung? Hunger? Armut? Gefahr? Krieg?

36 Wie die Tenach schreibt: >> Deinetwegen werden wir den ganzen Tag lang in den Tod gegeben, werden wir erachtet als Schafe, die geschlachtet werden sollen. <<

37 Nein, in all diesen Dingen sind wir mehr als Überwinder durch den, der uns geliebt hat.

38 Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch andere himmlische Herrscher, weder was da ist noch was da kommt,

39 weder Mächte von oben noch Mächte von unten noch irgendetwas Geschaffenes uns trennen kann von der Liebe YAHWEHS, die zu uns kommt, durch den Messias YAHSHUAH, unseren Adonai.

Lies den ganzen Kontext ohne einen „gesetzlosen Verstand“. Das Geheimnis ist für Dich aufgeschlossen. Schaul erklärt den ganzen Kampf mit der „Sünde“ und wie wir uns durch den Geist und mit

אֱלֹהֵינוּ

אֱלֹהֵינוּ

YAHWEHS יהוה Torah erfreuen können in unserem inneren Sinn. Das „Gesetz“ ist geistlich; solange wir aber in einem ungeistlichen Zustand bleiben, wird es Tod produzieren. Das „Gesetz“

wurde geschaffen, um Leben zu geben. Wir können das Gesetz aber nur tun, wenn wir Geist geneigt sind (im Geist wandeln) und indem wir den Mashiach YAHSHUAH in uns haben, um unsere sündhafte gesetzlose Natur zu zerstören.

Romiyah (Römer) 8,5-9

5 Denn diejenigen, die sich mit ihrer alten Natur identifizieren, richten ihren Sinn auf die Dinge der alten Natur, die aber, die sich mit dem Geist identifizieren, richten ihren Sinn auf die Dinge des Geistes.

6 Seinen Sinn der alten Natur zu unterstellen, ist gleichbedeutend mit dem Tod, doch seinen Sinn dem Geist zu unterstellen, ist Leben und Shalom.

7 Denn der Sinn, der von der alten Natur beherrscht wird, steht YAHWEH feindlich gegenüber, weil er sich nicht der Torah YAHWEHS unterwirft – ja, er kann es gar nicht.

8 Damit können diejenigen, die sich mit ihrer alten Natur identifizieren, YAHWEH nicht wohlgefallen.

9 Ihr aber, identifiziert euch nicht mit eurer alten Natur, sondern mit dem Geist – vorausgesetzt, der Geist YAHWEHS lebt in euch, denn jeder, der den Geist des Messias nicht hat gehört nicht zu ihm.

Bitte lies die Kapitel 7 + 8 in Römer. Du wirst in der Zukunft mit vielen Leuten konfrontiert sein, die darum kämpfen, es zu verstehen, was Shaul wirklich meinte. Menschen besuchen Bibelschulen, Seminare und verbringen ihr ganzes Leben damit, ohne dass es ihnen möglich ist dieses Geheimnis zu knacken. Es kann nur geknackt werden, wenn Dein Verstand aufgibt und dieser YAHSHUAH nach der Wahrheit fragt. Wie ich bereits sagte, Du musst YAHSHUAH nach der Wahrheit fragen, dann wirst Du sie jetzt haben. Ich fragte und ich empfang. „Die Wahrheit ist da draußen“ – nun aber kann sie **in** Dir sein. Du hast gerade den Schatz des ewigen Lebens gefunden, wenn Du ihn nur aufrichten und anziehen willst. Die Evangeliumsbotschaft von der

אֱלֹהִים
אֱלֹהִים
יהוה

Regentschaft YAHWEHS und der 1. Teil von dem Geheimnis ist:

Bereue. Denn die Herrschaft YAHWEHS rückt näher. Das bedeutet, er regiert in unserem Herzen und in unserem Verstand und wir gehorchen ihm, weil wir den Bund lieben (das Hochzeitsgelöbnis, die 10 Gebote). Wir zeigen unsere Liebe zu ihm durch die Treue. Wir werden verändert, die anderen nicht. **Der „Wechsel“ in dem „Gesetz“ zwischen dem Alten Bund und dem Neuen Bund betrifft die zeremoniellen Tieropfer, welche mangelhaft waren und uns nicht bleibend rechtfertigen (uns von der Sünde dauerhaft befreien) konnten.**

Der Neue Bund: Dies ist der 2. Teil des Geheimnisses. Er wurde in dem Blut des Lammes

אֱלֹהִים
אֱלֹהִים
יהוה

YAHWEHS „geöffnet“ und YAHSHUAH setzte, durch das eine Opfer, ein Ende für das Sühnen des Gesetzesbrechens. Wenn wir unserer Sündhaftigkeit überführt werden, bereuen wir und wenden uns zu der Torah (Heilige Schrift). Unser Glaube an YAHSHUAH ist unsere Auswechslung (Veränderung), wir sind von unserer Sündhaftigkeit und Not so überzeugt, dass wir zu einem Schuldgebet geführt werden. Wir können aber wegen unseres fleischlichen Denkens nicht perfekt sein, sollten aber alles dafür tun vollkommen zu werden. Der Neue Bund bringt uns das **ewige Leben**. Wir zeigen unsere Reue und gehen das Hochzeitsgelöbnis durch Gehorsam ein. So gehen wir durch die Eintauchung (Taufe) **in** das Wasser in der vollen Unterwerfung zu unserem Ehemann YAHSHUAH und waschen uns geistlich rein. Wir sind der Sünde eigentlich „gestorben“. Wir sind dann mit ihm auferstanden und er kommt in uns – Du wirst ihn fühlen als einen „Wind“ der Dich innerlich prüft und füllt. Du wirst fühlen, dass sich etwas in deinem Willen

verändert und Du empfängst eine neue Klarheit in Deinem Verstand. Dein Fleisch wird nicht länger Deinen Verstand regieren, sondern Dein Geist wird Dein Fleisch regieren. Durch seine Auferstehung haben auch wir **ewiges Leben**. Wir sind gesühnt durch seinen Tod; wir sind gerettet durch sein Leben, die Auferstehung vom Tod. Das ist die komplette Wahrheit und sie ist völlig frei. Du musst dafür nicht teuer bezahlen und für Jahrzehnte zu einer Kirche gehen und 10% Deines Geldes einem Menschen geben, weil dieser selbst es nicht erkennt. Wenn Du weiterhin lernst wirst Du sehen, dass das Christentum eine menschengemachte Religion ist und dem Glauben (Religion) absolut nicht ähnlich ist, der den Heiligen überliefert wurde. Die Nazarener existierten Jahrhunderte, bevor das Christentum es tat.